

ministerielle Beschlüsse erfüllt, sondern darüber hinaus auch Maßregeln der Freierziehung genau befolgt.

Gottfried Wagner, Mitwirkungsbeitrag. In der gestrigen Sitzung des Reichstages wurde der Bericht über das am 31. März abgelaufene Geschäftsjahr vorgelegt, welche er nach Abschreibungen im Betrage von 47.500,00 Mk. einen Reingewinn von 98.222,05 Mk. zeigt. Von jenen mehr als 34.500 Mk. zu verschiedenen Verwendungen finden und eine Dividende von 8 Proz. zur Verteilung gelangen. Es soll der auf den 24. Mai einberufenen Generalversammlung vorgelegt werden, wobei das Kapital um 400.000 Mk. auf 1.000.000 Mk. zu erhöhen. Die jüngere Aktion hat sich dementsprechend unter Führung des Reichshaus Reichsbank bereit erklärt, zum Kurse von 110 Proz. zu übernehmen und stellen den Aktionären zum Kurse von 112 Proz. zum Zuge an; außerdem ist die Vergrößerung des gesamten Aktienkapitals um den fälligen Zinsen im Laufe dieses Jahres in Aussicht genommen.

Stellenvermittlung in Handelsgewerbe. Die Reichsstatistik-einrichtungen des Reichsamt Handelsstatistik zu Leipzig werden von den Handelsgewerbetreibenden, namentlich in der eintägigen, folgenden Stellenvermittlung in den meisten landwirtschaftlichen Betrieben der hiesigen Provinz. Berührungspunkte liegen namentlich in großer Anzahl vor, im vergangenen Jahre erreichten sie die statistische Höhe 18.516, und in diesem Jahre sind bis jetzt auch schon wieder nahe an 5000 Meldungen offener Stellen eingelaufen.

Ullrichs. Wie man nachmals auf das morgige, Sonntag Abend 8 Uhr, in der St. Nikolai'sche Hofkapelle die Aufführung des Festspielens „Ullrichs“ mit außerordentlichem Programm ansetzen. Die zum Eintritt berechtigenden Programme a) Bild 30 Bismarck sowie Festspiele zu dem Datum von Dr. Karl Böhm. Die Aufführung des „Ullrichs“ sind in den Wirtschaftsanlagen von Feine, Götter und Hensch, Koch, sowie in den Gebäuden der Theater-Nachrichten, G. C. Stebert, Oswald Bismarck und Steinbrücker & Zoller, Postgasse, und endlich ebenfalls an den Stränden in haben.

Bilder aus der Deutschen Reichsarbeit. Neben diesen Bildern und am Sonntag, den 28. April, abends 8 Uhr im GutsMuths'schen Verein Junger Männer, Weststraße 20, der Bundesfeierabend haben sich auch Berlin, einen Vortrag halten. Jeder junge Mann ist eingeladen. Zutritt frei.

Zur Weisheit. Die Weisheit der Menschen der Hallenser, Jäger, Weisheitler, Weisheitler und der lachenden Weisheitler, die an sie herantretenden Forderungen um Freigabe des 1. Mai allgemein abzulehnen und gegen die lebenden Arbeiter vorzugehen.

Frei ammerlaufs Kunde werden sich jeder einiger Zeit herbeizutreiben in untern Anlagen und rufen da viel Schaden an, indem sie namentlich die unangenehmsten Schäden verursachen. Der Linnus hat einen solchen Linnus angenommen, daß die Organe der Gestalt wohl angeordnet sind, mit aller Energie dagegen einzuschreiten. Die zur Anlage gebrauchten Weisheit der Kunde werden häufig auch mit der höchsten natürlichen Sphäre belegt werden, ganz abgesehen davon, daß die Kunde weggelassen werden.

Gut abgelaufen. Gestern nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr kam ein mit Wasserleitern beladener Wagen der Firma W. Heupold die Mittelstraße von Albrechtsberg herunter gefahren. Der Kutscher verlor die Gewalt über das Geschütz und der Wagen mußte den Berg herab direkt in den Garten des Hauses Stiefelhof fallen. Das Pferd stürzte und wurde von dem Wagen zerquetscht überfahren, wenn letzterer nicht mit dem Hinterboden an der Bodenplatte hängen geblieben wäre. So kam das Tier mit einigen Querschnittsverletzungen an den Hinterbeinen davon, während der Kutscher unversehrt blieb. Der Wagen ist total zerstört.

Warnung. In einem Hause auf dem Weidenplan sprachen vor einigen Tagen zwei Frauen vor, welche erklärten, sie hätten müde Wägen für die Stadtmüllerei. Nach der Negation dieses, zeigten sie ein Weidenplan vor, in welchem einige Namen eingetragen waren, die Verträge gegen den Kutscher unversehrt blieb. Der Mann ist total zerstört.

Unfall. In dem Saale Fortschrittstraße 40 ereignete sich gestern Sonntag früh nach 8 Uhr ein Unfall. Die Kutscherin Bertha Schmitz, Schmitzstraße 33, war auf einer Treppe angekommen und hatte sich eine tiefe Wunde an der Stirne zugezogen. Mittelst höchster Kranfahrgang wurde sie nach der chirurgischen Klinik überführt.

(Weiteres Lesesiehe 1. Beilage.)

Telegramme und letzte Nachrichten.

Koburg, 27. April. (Wolff's Bur.) Der Herzog und die Herzogin sind von ihrer Reise nach Italien heute wieder zurückgekehrt.

In der vergangenen Nacht, und heute früh trat hier harter Schneefall ein. Die Thüringer Berge zeigen wieder das winterliche Bild.

Hamburg, 27. April. (Wolff's Bur.) In der Angelegenheit des Arbeiterbeitrages der widerstandsfähigen Schauerleute machen sich neue ernste Schwierigkeiten geltend. Trotz der angenommenen Bedingungen werden die widerstandsfähigen Schauerleute auf absehbare Zeit nicht mit anderen Bedingungen einverstanden sein. Die Arbeiter haben die Mittelbeschränkung nicht annehmen können.

Bahum, 27. April. (Wolff's Bur.) In der Stadtverordnetenversammlung wurde heute mitgeteilt, daß die Gesamtheit der Sanftmutterregulierung 3.960.000 Mk. betragen. Für Vergrößerung und Erhaltung dieses Kapitals sowie für Erneuerungsarbeiten sind jährlich 1.855.000 Mk. erforderlich. Die Stadtverordneten beschließen den auf 1.855.000 Mk. entfallenden Anteil an diesem Betrage in Höhe von 27.850 Mk.

Elberfeld, 27. April. (Wolff's Bur.) Der Rat der Stadtverordneten wurde heute (jeweils) von der Polizeiverwaltung in Elberfeld wie in Bremen verboten.

Essen, 27. April. (Wolff's Bur.) Als der Arbeiter Josephine heute früh nach Hause kam, erkrankte er seinen Vater und schlug ihm außerdem mit einem Stein den Hinterkopf ein. Dann durchschritt er leicht selbst den Saal. Der Vater war jetzt tot. Der Mörder wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Der Ermordete lebte früher von seiner Frau getrennt, und er seit einem Vierteljahr war er für unzulänglich. Die Tat ist wahrscheinlich auf einen Anlaß von Geistesstörung zurückzuführen.

Stuttgart, 27. April. (Wolff's Bur.) Die Reichsminister haben heute einmütig beschlossen, der Regierung den Beitritt zu der vorgeschlagenen Völkerrechtsvereinbarung zu empfehlen unter dem gleichzeitigen Wunsch der Hoffnung, daß bald auch die Eisenbahngemeinschaft zum Abschluss kommen werde.

Karlsruhe, 27. April. (Wolff's Bur.) Nach einem heftigen Sturm in der Nacht, der großen Schaden an den Bäumen anrichtete, hat heute heute Morgen harter Schneefall — auch in Stuttgart — statt heute Schneefall.

München, 27. April. (Wolff's Bur.) Die erste Ausführung von Strauß, Salome in der Schweiz land im hiesigen Stadttheater mit großem Erfolge statt. Die Wäpfe für die selbigen Strauß, Salome, Aufführungen sind schon seit acht Tagen verkauft.

Budapest, 27. April. (Wolff's Bur.) Die Führer der Nationalitäten haben die Zeitung ausgegeben, für den Fall, daß die Schulvorlagen von Staatlich bestätigt werden und zur Ausführung gelangen, wie in Polen den allgemeinen Schultreff durchzuführen.

Beredsburg, 27. April. (Wolff's Bur.) Einen dreitägigen Festzug an den Jaren erklärt der ultrareaktionäre „Verband des patriotischen Volkes“ in, lehnt Kolonialpolitik ab. „Der, wie die Duma auf“, heißt es darin, „jenseitig ist verantwortlich für das Blutvergießen, das folgen wird.“

London, 27. April. (Wolff's Bur.) Der National Liberal Club hat heute Abend zu Ehren der kolonialen Premierminister ein Festmahl, dem auch der Minister Campbell-Bannerman und der Kolonialminister Winston Churchill bewohnten. General Borth hielt eine passende Rede über den Krieg. Er sagte, er habe nur seine Schuldigkeit als Soldat getan und sei bereit, das Weisheit auch heute für die Sache des Reiches zu tun. Winston Churchill war dabei, daß der Erfolg der Kolonialpolitik hauptsächlich darin zu erblicken sei, daß die Verteilung des Reiches in einer Weise gescheit sei, die ein Abwärtssinken des Reiches ungehindert erscheinen lasse.

Tokio, 27. April. (Wolff's Bur.) Die nach Japan kommenden Hauptleute Engelen, Rumbt und von Tschiffel, sowie Rittermeister von Weder wurden dem Kaiser, der Kaiserin und dem Kronprinzen vorgestellt und sehr freundlich empfangen.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S. - Ritterfeld - Deulitzsch - Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Vorkauf, Verzinsung von Geldanlagen etc. etc.

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen v. 27. April.

Wertpapier	Dividende für Proz.	Zins-termin	Kurs-Notiz
Staatsschulden etc.			
Hall. conv. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1852	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1855	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1858	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1861	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1864	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1867	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1870	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1873	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1876	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1879	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1882	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1885	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1888	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1891	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1894	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1897	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1900	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1903	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1906	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1909	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1912	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1915	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1918	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1921	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1924	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1927	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1930	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1933	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1936	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1939	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1942	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1945	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1948	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1951	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1954	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1957	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1960	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1963	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1966	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1969	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1972	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1975	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1978	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1981	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1984	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1987	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1990	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1993	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1996	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 1999	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2002	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2005	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2008	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2011	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2014	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2017	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2020	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2023	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2026	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2029	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2032	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2035	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2038	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2041	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2044	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2047	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2050	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2053	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2056	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2059	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2062	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2065	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2068	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2071	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2074	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2077	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2080	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2083	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2086	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2089	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2092	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2095	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2098	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2101	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2104	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2107	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2110	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2113	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2116	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2119	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2122	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2125	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2128	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2131	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2134	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2137	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2140	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2143	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2146	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2149	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2152	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2155	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2158	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2161	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2164	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2167	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2170	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2173	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2176	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2179	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2182	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2185	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2188	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2191	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2194	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2197	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2200	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2203	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2206	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2209	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2212	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2215	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2218	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2221	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2224	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2227	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2230	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2233	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2236	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2239	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2242	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2245	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2248	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2251	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2254	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2257	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2260	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2263	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2266	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2269	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2272	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2275	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2278	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2281	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2284	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2287	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2290	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2293	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2296	—	u. v.	105,00
do. 9. Proz. Stadt-Anl. v. 2299			

== **A. HUTH & Co** ==

Marktplatz 21

HALLE A/S.

Gr. Steinstrasse 86/87



Montag

den

29. April, vormittag 11 Uhr

eröffnen wir unsere

neuerbauten Geschäftshäuser

Markt 21 und Brüderstrasse 1

und beehren uns zur Besichtigung derselben ohne Kaufzwang ergebenst einzuladen.

Halle a. S.

A. Huth & Co.

Halle a. S.

Eingang: Gr. Steinstrasse 86/87 u. Marktplatz 21.

Wegen Vorbereitung zur Eröffnung unserer neuen Geschäftshäuser

bleiben unsere Verkaufsräume am

28. April und am 29. April bis vormittag 11 Uhr geschlossen.